

Auf amol is's Winter 'wor'n

Text und Melodie: Norbert Wölner (1907-1976)
 Satz: Siegfried Singer
 Helbling

T T

8

D D A

1. Auf a - mol is's Win - ter 'wor'n,
 2. Muaßt jetzt au - ßi, leg di' Buchst
 3. Stiahn die Klöpf - ler vor der 'Tu mol' sie

B B

3

A7 D D

Bach - len sein scho' 'wor'n. Und der Schnea deckt Weg und
 Zuig, des wär - men 'n. Kimmst na'r hoam, so dunkt's di'
 ei - ner, sunst giahn's 'n. Schickt die hei - lig' Zeit ihr'n

6

G D G D

Bach und beim dl au' zun Dach. 1.-3. Hui - di
 fein beim 'n in der Stu - b'n drein.
 Schein vor - las - s'n ein in's Haus.

9

A 1. D G D 2. D

ai - ri - di - ri - ai - ho - di - ri - ai - ho - e - djo. jo. _____



Auf jetzt', es Hirten

Volkslied aus Tirol (Pustertal)
 Text: Siegfried Singer
 Melodie: Helbling

T T

C G C F C/G

1. Auf, auf — jetzt', es Hir - ten, und nit se
 2. A selt - sa - me Mus - s' vom Him - m'l er -
 3. Da drun - t'n zu Beth - le - nie - der a
 4. Ja, geah — nur mei' Fri - tz' und di' nit

B B

C G C C F C/G G7

4 lang! Die Nacht — ver - gan - gen, es scheint schon die
 klingt: z "Glo - ri - in ex - sis", an En - g'l ins
 Schein, es muß ja komm - li - sches g'sche - ch'n da
 lang, stich o' kri Ki - tz'l und wag' — jetzt' den

C C G

8 Sonn'. Bua — bl — fein, a — Bua - bl fein soll
 singt. 's nur — fein — zua, lost's — nur fein zua! Gell,
 sein. al — ter — Stall, an — alt - ter Stall er -
 G' Bua di' fein — schian, buck — di' fein schian, ziach

12

C G C F C/G G7 C

un - ser Er - lö - ser und Hei - land heut' an.
 Han - sl, des gfall't dir, i glab dir's Bua!
 glän - zet und schei - net als wia a K tall.
 o - ber dei' Hüa - tl, wenn'd ei ni will' giahn!

SAMPLE PAGE
 www.helbling.com

Steahrt's g'schwind amol auf jetz'

Hirtenlied aus Osttirol (Iseltal)
 Satz: Siegfried Singer
 Helbling

T T

F

1. Steahrt's g'schwind a - mol auf jetz',
 2. Gott sel - ber is - men
 3. In an Stall drin z - hem,

B B

3

C7 F F

Hir - ten Schlaf! Was sein des für -
 himm - li - schen Thron des tuan mir ver -
 isch ja - t wo uns isch ge -

6

F C7 F

Sa - ch'n? Es woa - d'n die Schaf. A -
 neh - men. Der gött - li - che Sohn, als -
 bo - n des gött - li - che Wort. Von die



9

Stern glantz vom Him - m'l so s... a f...
 Mensch isch er ge - bo - ren, er Stroh und
 Leut' ganz ver - las - s'n, von

12

Erd'. Koa Mensch kann's no' s' was
 Heu. Es Hir - ten nur g'sch und jetz, kemt's
 spott', isch er kem - m' vom Him - mel, leid't

15

aus dem D... erd. Lost's, an En - gl singt, wia's in
 al - le her il Nehmt's den Hir - ten - stab, legt's an
 für un... Was kann Ur - sach' sein, liabs - tes

18

Lüf klingt, gua - te Bot - schaft uns bringt.
 Op - ab und bringt's enk - re Gab!
 I - sa lein, dass du uns tuast er - schein'?

Auf, es Briader

Hirtenlied aus dem Tiroler Umland (Wildschönau)
Satz: Siegfried Singer
Melbling

T
T

1. Auf, es Bria - der, lasst's sag'n Der
2. Wer hat denn des Liacht t zünd' Schau
3. Wem hear'n mir da sin - gen
4. Lafft's nur al - le hi ganz gswind, h

B
B

F C G

3

Ham - mer, der hat z - fe g'schlag'n! Was soll denn des be -
her, wie da a n - brinnt! Will uns denn Gott die
moan, der Him - m'l tat - steahn: Es is uns heut' ge -
zu dem lia - b'n - kind. Zu Beth - le - hem da

C C C G

6

deu - secht den Glanz von Wei - t'n: Zur
Sun - tz' der Nacht ver - gun - nen, dö
bo - der Her - land aus - er - ko - ren, singt's
un - t' da - h'n's die Hir - ten g'fun - d'n, der

C F G7 C

9

Mit - nacht tuat's tag'n, zur Mit - ter - nacht tuat's tag'n.
man sonst nit find't, dö man ja sonst nit find't.
al - le: "Glo - ri - a", singt's al - le: "Glo - ri - a!"
hat' ver - künd't, der En - g'l hat's ver - künd't.



Heia Buama

Volkslied aus Pongau (Pongau)
 Text: Siegfried Singer
 Musik: Helbling

T
T

8

A D A E7 E7 A

1. Hei-a Bua - ma, steht's g'schwind auf, e - n'ill Tag so - wer - der
 Tummelt's enk fein hur - tig drauf, lafft' en' Her - den.
 2. Und der Max, der Scha - fers - bua, nimmt d' gl - pfei - 'n.
 Fri - tzl, du kimmst a da - kannst die Zi - ther grei - 'n.
 3. Hei-a Bua - ma, lo - bet - is ge - ho - ren.
 Weil er uns er - ret - tet - gen' ver - ho - ren.

B
B

5

E E7 A E E7 A E

Vei - tl, treib' bald h' zu mir; nimm dei' neu - e Gei - g'n mit!
 Sag's dem Hias, dass e' spring' und sei' al - te Bass - geig'n nimmt!
 Stimmt's jetz' al - le z'samm' - schne' macht's a lus - tig's Kon - ter - fell!

9

A E7 A E E7 A

1./2. Und i nim' d' du - dl - du - dl - sack, du - dl mir auf den gan - z'n Tag:
 3. Und i nim' d' du - dl - du - dl - sack, du - dl Gott z'liab den gan - z'n Tag:

13

A E/A A E/A A E/A A

1./2. Hei - a, du - dl - du - dl - sack, du - dl mir auf den gan - z'n Tag.
 Hei - a, du - dl - du - dl - sack, du - dl Gott z'liab den gan - z'n Tag.

Tja tja tja tja tja tja tja

's schiane Engele

Hirten aus Osttirol (Iseltal)
Satz: Siegfried Singer
Helbling

T T

G C G7 G

1. Mi' hat a schians En - ge der - schickt und
 2. Der En - gel, der war _____
 3. Es lia - b'n Leu - tl'n geahnt, _____ mir
 4. Die Welt isch von Freu de ganz voll, _____ drum

B B

4 C G7

hat mi' vom Schlaf au' - ge - weckt. Heut' bei der Nacht
 iahm ins der Him - mel _____ g'schickt; sagt glei' zu mir:
 giahn jetz' zun Stal - le _____ Tür, sua - ch'n na'r g'schwind
 isch _____ mir um un' um _____ ohl: Da in der Kripp',

7 C C

hab' i's _____, ha - b'n g'schaug' an;
 "Gott isch all _____ als kloa - nes Kind.
 des des _____ Kripp, tian iahm was geb'n:
 drein _____ Kripp, a schians Kind.

9 F C G7 C

des a Bua, schian war er g'nua, jetz' kenn i'n schon!
 Un - im Tal, da in dem Stall, wo's so schian brinnt."
 Schmalz _____ Meahl, Leib und _____ Seal, 's Herz a da - neb'n.
 Dra - lie Leut' des isch a Freud, i so schian sing'!



Still, himm

Weihnachts... aus Tirol und Oberbayern
Satz: Siegfried Singer
© Helbling

T
T

1. Still, o - mel, stin, o Er - de, Je - sus
2. Den - ke nicht an Luz und Lei - den, nicht an
3. Da ich dich er - se - he lie - gen auf dem

B
B

3

schliefst Au - ßen zua. Still, dass nicht zer - stö - ret
je - der Bit - ter - keit, die dein Herz einst wird durch -
Streh - un - gen har - ten - Bett, ma - che du mein Herz zur



6

wer - de des - sen an - ne
 schnei - den, es ist noch
 Wie - g'n, wel - ches dir on - fen

8

G7/C C C C

Ruah! 1.-3. Schla - fe Je - sus, schla - fe
 Zeit. steht. sjaß

11

G G C F

und jetz' de Ruah niaß! Schla - fe Je - sus, schla - fe

14

C C G G7/C C

sjaß und jetz' de - ne Ruah ge - niaß!